

2. Meisterschaftsrunde mit Wäseli

Einfach unser Spiel machen. So lautete die Devise gegen einen der Topfavoriten im ersten Heimspiel. Bei sonnigem Wetter mit leichter bis mässiger Bise, spielten wir die zweite Runde zu Hause gegen Wäseli. Pünktlich konnten wir das Spiel am Bock starten und zeigten bereits zu Beginn, dass uns der Start besser gelang als in Richigen. Auch wenn nicht alle Streiche Treffer waren, durften wir mit dem ersten Durchgang einigermassen zufrieden sein. Die Gäste zeigten sich im Ries ohne Mühe, da die Sichtverhältnisse als problemlos einzustufen waren. Auch ein von der Schussblende abgewiesener Hornuss brachte sie nur kurzzeitig aus der Ruhe.

Wäseli zeigte daraufhin, wieso sie zu den absoluten Grössen unseres Sports zählen. Mit einem fast perfekten Durchgang und den Riesen von 359 und 368 waren wir bei Halbzeit schon arg in Rücklage. Im Bestreben, den zweiten Abschnitt sicher gleich gut, wenn nicht besser zu gestalten, machten wir uns auf den Weg zurück zum Bock. Wir agierten nicht besser, aber auch nicht wesentlich schlechter. Mit einem Total von 1275 Punkten zeigten wir kein überragendes, aber solides Spiel. Unser Gegner liess nichts mehr anbrennen, auch wenn der zweite Durchgang etwas weniger souverän war als der Erste. Wir verloren ein flüssiges Spiel mit 0/1275 zu 0/1421.



Dass wir gegen Wäseli auf hartes Brot beißen mussten, war uns bewusst. Die Differenz von rund 140 Punkten sieht im ersten Moment niederschmetternd aus. Aber... Wir haben eine deutliche Reaktion zum Meisterschaftsauftritt gezeigt. Die Kurve stimmt. Wir haben unser Spiel gespielt. Nicht alles war super, aber einiges wurde verbessert. So müssen wir weiterarbeiten. So kommts gut.

Der Beste: Michael Wegmüller. Starker Auftritt unseres Schnittleaders. 29 Rangpunkte im Spiel gegen Wäseli? Note sehr gut. Auch Andere haben bewiesen, dass Ihre Leistungskurve nach oben zeigt, oder oben bleibt. Andreas Härri, Michu Schöni oder Stephan Neuenschwander zeigten ein super Spiel. Bravo Jungs.

Bärnu